

	<p>Objekt: Bäuferle, Emil: Viel Feind, viel Ehr</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18235301</p>
--	---

Beschreibung

Der Spruch 'Viel Feind, viel Ehr' wird auf den Landsknechtsführer der Habsburger Georg von Frundsberg (1473-1528) zurückgeführt. Er schlug 1513 ein zahlenmäßig überlegenes Heer der Venezianer bei Creazzo vernichtend. - Der Bildhauer Emil Bäuferle (1881-1952) hatte das Seminar in Karlsruhe absolviert und von 1901 bis 1904 an der Kunstgewerbeschule Karlsruhe studiert. Er schloss seine Ausbildung mit dem Zeichenlehrerexamen ab und erhielt zuerst eine Stelle als Hilfslehrer und 1912 als Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Pforzheim. 1920 wurde er vorzeitig pensioniert.

Vorderseite: In einem vertieften Quadrat eingelassen ein Adlerkopf nach rechts. Jahreszahl im Abschnitt. Im r. F. die Signatur EB.

Rückseite: In einem vertieften Quadrat eine vierzeilige Inschrift.

Grunddaten

Material/Technik:

Zinklegierung (Kriegsmetall); geprägt

Maße:

Gewicht: 11.18 g; Durchmesser: 32 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1914
	wer	Emil Bäuferle (08.01.1881 St. Georgen/Schwarzwald - 15.03.1952 Baden-Baden)
	wo	Baden-Württemberg
Besessen	wann	
	wer	Emil Bäuferle (08.01.1881 St. Georgen/Schwarzwald - 15.03.1952 Baden-Baden)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Historisches Ereignis
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Metall
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand
- Tier

Literatur

- Zum Medailleur: C. Klittich, Die Künstlerkolonie in Eutingen (Vortrag 2003) <http://www.loebliche-singer-pforzheim.de/VortragKuenstlerkolonie.html>.